



Die Energiewende bedeutet nicht nur große Windkraftanlagen oder Solarparks - die Energiewende bedeutet auch das Umdenken des Endverbrauchers und die energetische Sanierung der eigenen vier Wände. Der erste Ansprechpartner: die Handwerker. Und die präsentieren sich gerade auf ihrer Leitmesse in München. Auf der Internationalen Handwerksmesse stellen über 1.000 Aussteller ihr Können vor. In dem Beitrag wird ein Querschnitt der Ausrüster der Energiewende vorgestellt.

Leadin

Ausstieg aus der Atomkraft, dank Energiewende. Aber Energiewende bedeutet nicht nur große Windkraftanlagen oder Solarparks - Energiewende bedeutet auch das Umdenken des Endverbrauchers und die energetische Sanierung der eigenen vier Wände. Denn es geht nicht nur um die Stromherstellung, sondern auch um den Verbrauch. Der erste Ansprechpartner für den Endverbraucher: die Handwerker. Und die präsentieren sich gerade auf ihrer Leitmesse in München. Auf der Internationalen Handwerksmesse stellen über 1.000 Aussteller ihr Können vor. Tim Sauerwein berichtet.

Sie nennen sich die offiziellen Ausrüster der Energiewende und das mit Recht, denn Handwerker leisten einen Großteil dazu bei. Sie sind Ansprechpartner für die Industrie, aber auch für den Endverbraucher, denn Energiewende bedeutet auch, dass jeder effizient mit Energie umzugehen weiß. Und das fängt am Dach an, so Zimmermeister Wolfgang Weigl.

O-Ton

Erst seit Mitte der neunziger Jahre war es technisch überhaupt möglich Dächer und Wände absolut winddicht zu machen. Wenn das Eigenheim früher gebaut wurde, sollte man durch einen Fachmann testen lassen, ob energetischer Sanierungsbedarf besteht. Doch auch kleine Übel sorgen für Energieverschwendung, beispielsweise die Tür, die sich im Laufe der Jahre verzogen hat, was absolut normal ist. Ein Handtuch oder eine Türschlange haben deshalb viele gerade an der Eingangstür liegen, nicht unbedingt wirklich effektiv, sagt Ralf Syring, er hat einen Zusatzbeschlag erfunden, der einfach an die Tür anzubringen ist.

O-Ton

Gut 50 Euro kostet ein Beschlag, dafür hält er die Tür mindestens 25 Jahre dicht, so der Hersteller. Auch im Fensterbereich ist eine Menge zu machen, so Glasermeister Dieter Zange.

O-Ton

Die Solarzellen also in der Scheibe verarbeitet, ohne dass der Durchblick beeinflusst wird. Und wer die Energie dann in Wärme umsetzen will, der setzt auf die Handwerker im Heizungsbau, so Werner Scheeler der Firma Schwender Energie- und Gebäudetechnik.

O-Ton

Ein Querschnitt der Branche - zum Thema Energiewende haben sie übrigens ein gemeinsames Motto: Wir sind Handwerker, wir können das.

Tim Sauerwein, Redaktion ... München